

**Zusammenleben in  
Vielfalt**

**Integration**

**Vielfalt leben und fördern**

# Newsletter Integration

32. Ausgabe, Juni 2020

[Integration | Katholische Kirche Steiermark](#)

KATHOLISCHE   
KIRCHE STEIERMARK

## UNO-Weltflüchtlingstag am 20. Juni 2020

Stellungnahme von Erich Hohl



Flüchtlinge nicht dem Schicksal überlassen.

Flickr/HRKhumanitarianRelief

Menschen auf der Flucht nicht allein ihrem Schicksal überlassen: Österreich soll sich stärker an humanitären UNO-Flüchtlingsaufnahmeprogrammen beteiligen!

Seit einigen Jahren muss die UNO stets traurige Rekordwerte vermelden: Aktuell befinden sich laut UNO fast 80 Millionen Menschen – und damit doppelt so viele als vor 10 Jahren – auf der Flucht, die allermeisten Vertriebenen finden Schutz in vergleichsweise armen Ländern.

Die Fluchtursachen sind mannigfaltig, hängen aber oft direkt mit kriegerischen Auseinandersetzungen zusammen. Geschäftsinteressen und Waffenlieferungen befeuern Not und Elend von Millionen unschuldigen Menschen. Wenn man Fluchtursachen eindämmen möchte, wird man dafür sorgen müssen, dass die weltweite Lieferung von Kriegs- und Vernichtungswaffen radikal reduziert wird.

Hilfe braucht einen langen Atem.

Auch wenn seit längerer Zeit die Zahl der Menschen deutlich abnimmt, die vor Krieg und Verfolgung nach Österreich kommen und Schutz suchen, bleibt die Flüchtlingspolitik ein bedrückendes und ungelöstes Thema. Wir brauchen dabei unsere Augen nur auf die EU-Außengrenze in Griechenland richten. Es ist nicht kritiklos hinzunehmen, dass sich die österreichische Bundesregierung aus internationalen Resettlement-Programmen zur Aufnahme von besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen weitgehend zurückgezogen hat.

Bekräftigen möchte ich das aktuelle Angebot der Katholischen Kirche Steiermark, mit der Caritas in Zusammenarbeit mit den staatlichen Behörden Quartierplätze z.B. für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) zur Verfügung zu stellen und für eine qualitätsvolle Betreuung zu sorgen.

Ich bin dankbar, dass viele Menschen und Einrichtungen, auch in der Steiermark, schon jahrelang zusammenstehen und mithelfen, die jeweils aktuellen und meist sehr großen Integrationsherausforderungen gut zu meistern.

Auch die Katholische Kirche in der Steiermark versucht ihren Beitrag zu leisten. In 30 kirchlichen Quartieren können aktuell rund 650 Asylsuchende beherbergt werden. Caritas, Pfarren und andere kirchliche Initiativen tragen so dazu bei, Flüchtlinge, die zu uns kommen, als Menschen wahrzunehmen und Hilfe von Gesicht zu Gesicht zu geben.

---

## Seminar "Anzeichen für Radikalismus und Extremismus erkennen"



Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) lädt zum Seminar "Anzeichen für Radikalismus und Extremismus erkennen" ein.

Chefinspektor Werner Miedl vermittelt in diesem sechsstündigen Seminar u. a. Grundlagenwissen und Hintergrundinformationen zu Radikalisierung und Extremismus. Die Teilnehmer/innen werden differenziert über mögliche Erkennungsmerkmale und Radikalisierungsanzeichen informiert, diskutieren Fallbeispiele aus der Praxis und erfahren, welche Möglichkeiten es im Umgang mit radikalen Aussagen und Verhaltensweisen gibt.

### Termin:

Mittwoch, 15. Juli 2020  
10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

### Ort:

Integrationszentrum Steiermark  
Reitschulgasse 19, 8010 Graz  
Mail: [steiermark@integrationsfonds.at](mailto:steiermark@integrationsfonds.at)  
Tel.: +43 316/84 17 20 - 100

Das Seminar ist kostenlos, jedoch ist aufgrund der begrenzten Anzahl an Teilnehmer/innen eine verbindliche Anmeldung erforderlich!



---

## Sonntag der Völker am 27. September 2020

### Gerechtigkeit

Am Sonntag der Völker, betont die katholische Kirche in einer besonderen Form die Realität gesellschaftlicher Migration, wir begegnen hier in Österreich Menschen aus verschiedenen Ländern und mit unterschiedlichen Sprachen. Wir erinnern uns, dass wir in den Migranten und Flüchtlingen Jesus Christus selbst begegnen.

### [Liturgische Unterlage](#)

Weitere Hinweise über die Feier dieses Tages in der Steiermark folgen zeitgerecht.

---

---

## Gezwungen zu fliehen – wie Jesus Christus

Das Motto des diesjährigen Weltflüchtlingstags der katholischen Kirche am 27. September 2020 lautet: "Gezwungen zu fliehen - wie Jesus Christus". Wie der Vatikan mitteilte, gilt das Thema vor allem der Sorge für die weltweit mehr als 40 Millionen Binnenflüchtlinge, die innerhalb der Grenzen ihres eigenen Landes auf der Flucht sind. Theologischer Ausgangspunkt der geplanten Aktionen ist der biblische Bericht über die Flucht von Jesus von Nazareth als Kind mit seinen Eltern nach Ägypten.

Der katholische Welttag der Migranten und Flüchtlinge findet in diesem Jahr zum 106. Mal statt. Ausgerufen hatte ihn Papst Benedikt XV. (1914-1922) im Jahr 1914. Papst Franziskus hatte das frühere Datum vom Jänner in den September verlegt, da das bisherige Datum nahe an anderen kirchlichen Gedenk- und Feiertagen lag.



Papst Franziskus vor einer Migranten-Skulptur eines kanadischen Künstlers auf dem Petersplatz.

© Andrew Medichini (dpa)

---

### Impressum:

32. Ausgabe, Juni 2020

Hrsg.: Integrationsbeauftragter der Diözese Graz-Seckau [Integration | Katholische Kirche Steiermark](#)

Redaktion: Mag. Erich Hohl, Integrationsbeauftragter; Anna Kurz

Layout: Anna Kurz

Seit 1. März 2006 dürfen gemäß dem Telekommunikationsgesetz keine e-mails zu Werbezwecken ohne vorherige Zustimmung der Empfängerin/des Empfängers versendet werden. Sie haben bereits einmal den Newsletter INTEGRATION erhalten, dem Sie nicht widersprochen haben. Wir gehen daher davon aus, dass Sie auch weiterhin an unseren Informationen auf elektronischem Weg interessiert sind. Sollten Sie in Zukunft keine Zusendungen mehr von uns wünschen, ersuchen wir Sie, uns ein Retourmail an [integration@graz-seckau.at](mailto:integration@graz-seckau.at) mit dem Vermerk "keine weiteren Zusendungen mehr", Ihrem Namen und Ihre Emailadressen zu übersenden. Falls Sie eine Weiterleitung Ihrer Emailadresse eingerichtet haben, teilen sie uns auch diese Adresse mit, um sie aus dem Verteiler zu löschen.

Mag. Erich Hohl, Integrationsbeauftragter  
Bischofplatz 4  
8010 Graz